



e-coop

Enabling communities to respond to
energy, social and environmental needs



Aktionen und Erfahrungen Kompendium

Energiegenossenschaften in Energiewendeprozessen im
ländlichen Raum als Treiber für individuelle Beteiligung
und Engagement des Einzelnen: Pfad, Beteiligung,
Motivationen und wahrgenommene Verhaltensänderungen

www.ecooptransition.eu



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Inhaltsverzeichnis

- 01** Einführung
- 02** Methodik
- 03** Rollout-Phase
 - Italien
 - Slowakei
 - Spanien
 - Irland
 - Österreich
 - Konsolidierte KPIs
- 04** Schlussfolgerungen und Empfehlungen
- 05** Anhänge



Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



01 | EINFÜHRUNG

Das E-Coop-Projekt zielt darauf ab, Gemeinden mit wichtigen Werkzeugen und Wissen auszustatten, um die zentrale Rolle von Energiegenossenschaften bei der Förderung von Energiewendeprozessen, insbesondere in ländlichen Gebieten, zu verstehen. Diese Genossenschaften sind wichtige Treiber für individuelle Beteiligung und kollektives Engagement. Im Mittelpunkt dieser Bemühungen steht ein flexibles und schülerzentriertes Berufsbildungsprogramm, das darauf ausgelegt ist, bestehende Lücken bei der Bewältigung von Energiewendeprozessen zu schließen. Durch den Aufbau der Kapazitäten von Fachleuten aus öffentlichen Organisationen und dem privaten Sektor zielt das Projekt darauf ab, die lokale Wirtschaft durch innovative Organisationsstrategien, verbesserte Kommunikation und die Schaffung nachhaltiger Geschäftsmodelle zu stärken, die den wirtschaftlichen Wert in der Region aufrechterhalten.

Die Verbreitung der Informationen spielt bei der Erreichung dieser Ziele eine entscheidende Rolle. Sie erfolgt durch die Einbindung von Bürgern, Unternehmen und der Zivilgesellschaft in ländlichen Gebieten und fördert so durch die Förderung von Energiegenossenschaften eine aktive Teilnahme an Nachhaltigkeitszielen.

Zu den spezifischen Zielen des Projekts gehören:

- Zugang und Bewusstsein fördern: Barrieren beseitigen und sicherstellen, dass Gemeinschaften Zugang zu den Informationen, Ressourcen und Werkzeugen haben, die sie benötigen, um effektiv an Energiewendeprozessen teilzunehmen. Dies wird durch die Aktivierung und Unterstützung von Energiegenossenschaften als Katalysatoren für den Wandel erreicht.
- Förderung bewährter Verfahren: Entwicklung einer umfassenden Sammlung von Fallstudien und Durchführung einer Literaturrecherche, um die wirksamsten Methoden zu ermitteln. Diese Bemühungen gipfeln in einem praktischen Berufsbildungsleitfaden und Lehrplan mit dem Titel „Energiegenossenschaften in Energiewendeprozessen im ländlichen Raum: Treiber für Beteiligung, Motivation und Verhaltensänderung“.
- Erstellen einer interaktiven Plattform: Aufbau einer Online-Plattform mit Bildungsressourcen, Multimedia-Inhalten und strategischen Tools zur Entwicklung von Energiegenossenschaften. Diese Plattform verbreitet nicht nur Projektergebnisse, sondern fördert auch einen kollaborativen virtuellen Raum, in dem Fachleute aus sechs europäischen Ländern Erfahrungen austauschen, Herausforderungen angehen und innovative Lösungen teilen können.
- Förderung innovativer Reaktionen: Bereitstellung der erforderlichen Unterstützungssysteme für Gemeinden, um kreative Lösungen für lokale Herausforderungen und Chancen zu finden und umzusetzen.
- Ermöglichung handlungsorientierter Tools: Entwicklung praktischer Tools, die es Gemeinden ermöglichen, Strategien zur Gründung von Energiegenossenschaften zu testen und umzusetzen und so lokale Humanressourcen, Ideen und Vorschläge zu mobilisieren.

Zusammenfassend unterstreicht das E-Coop-Projekt die entscheidende Bedeutung der Verbreitung als Mittel zur Bewusstseinsbildung, zur Anregung der Teilnahme und zur Gewährleistung der erfolgreichen Umsetzung von Energiegenossenschaften. Durch die Vernetzung von Interessengruppen und den länderübergreifenden Wissensaustausch zielt das Projekt darauf ab, den gemeinsamen Fortschritt hin zu einer nachhaltigen Energiewende in ländlichen Gebieten voranzutreiben.

Das konkrete Ziel dieses Kompendiums ist die Erstellung eines unterstützenden Toolkits, das es den Menschen vor Ort ermöglicht, durch die Entwicklung von Maßnahmen neue Lösungen für die Energiewende zu testen und umzusetzen. Die Entwicklung von Maßnahmen bedeutet im Wesentlichen die Mobilisierung der Menschen vor Ort und von Ideen/Vorschlägen sowie Ressourcen. Der Einführungsprozess umfasst eine Auswahl der wichtigsten Interessenvertreter oder ausgewählter Ziele, die eine Reihe von Aktivitäten durchlaufen, von der Entwicklung von Projekten mit der Gemeinschaft über die Schaffung öffentlich-privater Partnerschaften bis hin zur Einbindung von Freiwilligen.

In allen Phasen des Aufbaus einer Energiegemeinschaft sind Verbreitung und Bewusstseinsbildung von entscheidender Bedeutung, um die Beteiligten nicht nur zu Mitgliedern zu machen, sondern auch Konflikte innerhalb der Gemeinde abzubauen. Daher werden in diesem Kompendium verschiedene Möglichkeiten zur Förderung des im Rahmen des e-COOP-Projekts geschaffenen Kapazitätsaufbaus erläutert.

W E S P _ _ _ E S C O E E B E L L _ _ S F O L E S S D O C S D O E E S L S > . S

Methodology



02

Das Hauptziel der beschriebenen Methodik besteht darin, ein umfassendes Unterstützungs-Toolkit zu entwickeln, das es lokalen Gemeinschaften ermöglicht, durch die Ergreifung von Maßnahmen und die Nutzung gemeinsamer Erfahrungen innovative Lösungen für die Herausforderungen der Energiewende zu erkunden und umzusetzen.

Aktionen und Erlebnisse

Um den durch das e-COOP-Projekt erreichten Kapazitätsaufbau zu fördern, können Synergien mit Energiegemeinschaften geschaffen werden, unabhängig von ihrem Stadium im Prozess. Durch die Sammlung bewährter Verfahren und Online-Schulungen werden wertvolle Informationen bereitgestellt, die als Ressource zur Sensibilisierung potenzieller Mitglieder der Energiegemeinschaft dienen.

Die Gründung einer Energiegemeinschaft erfordert die Beteiligung verschiedener Interessengruppen, darunter die lokalen Behörden der Gemeinden, in denen sie gefördert werden soll, private Unternehmen, die als Lieferanten oder Mitglieder auftreten können, und Bürger. Folglich muss eine Reihe von Maßnahmen in Betracht gezogen werden, um alle Interessengruppen wirksam in die Förderung der Entwicklung der Energiegemeinschaft einzubinden. In diesem Zusammenhang können die Ergebnisse des Projekts als wertvolle Ressourcen zur Unterstützung dieses Prozesses dienen.

1. Das Interesse der Zielgruppe einschätzen

Der erste Schritt besteht darin, das Interesse verschiedener Zielgruppen zu ermitteln, darunter lokale Behörden, lokale KMU und Bürger. Um diese Informationen zu sammeln, können verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden:

- **Kommunikationsbriefe oder E-Mails:** An bestimmte Interessengruppen können gezielte Mitteilungen gesendet werden, die detaillierte Informationen zu Energiegemeinschaften enthalten und die Beiträge des eCOOP-Projekts hervorheben.
- **Online-Umfragen:** Um ihr Interesse zu ermitteln, können kurze Fragebögen an die wichtigsten Akteure verteilt werden. Diese Umfragen können auf kommunaler oder regionaler Ebene durchgeführt werden. Bei einer regionalen Durchführung ist es besonders wertvoll, herauszufinden, welche Gemeinden Interesse an dem Thema haben. Verbreitungskanäle können soziale Medienplattformen, Instant-Messaging-Apps oder kommunale Kommunikationsnetzwerke sein. Links zu den besten Fallstudien des eCOOP-Projekts können eingefügt werden, um mögliche Maßnahmen zu veranschaulichen und zum Engagement anzuregen.
- **Erstellung von Kommunikationsmaterialien:** Es können Informationsmaterialien erstellt werden, um das Konzept der Energiegemeinschaften zu fördern und die Erkenntnisse und Ergebnisse des eCOOP-Projekts zu präsentieren.
- **Konferenzen und Workshops:** Die Organisation von Veranstaltungen, die auf bestimmte Zielgruppen zugeschnitten sind, ist eine äußerst effektive Strategie. Diese Veranstaltungen können entweder persönlich oder online durchgeführt werden. Während Veranstaltungen, die sich an einzelne Interessengruppen richten, im Allgemeinen effektiver sind, können auch Veranstaltungen mit mehreren Interessengruppen in Betracht gezogen werden. Zu den wichtigsten Themen, die während dieser Sitzungen behandelt werden, gehören:
 - Ziele und Nutzen von Energiegemeinschaften.
 - Schulungsmöglichkeiten und Online-Lernressourcen.
 - Finanzielle Überlegungen und anwendbare Zuschüsse.
 - Nationale Beispiele für Erfahrungen mit Energiegemeinschaften.

- Verschiedene Vereinstypen und Organisationsmodelle.

2. Empowerment- und Coaching-Maßnahmen

Ein zweiter großer Tätigkeitsbereich umfasst Empowerment- und Coaching-Initiativen, einschließlich Maßnahmen zur Potenzialanalyse und vor allem Bürgerbeteiligung.

- **Potenzialanalyse:** Bewertung der potenziellen Ressourcen in einem bestimmten Bereich, um die Energiegemeinschaft zu fördern. Mögliche Maßnahmen, die in der Energiegemeinschaft je nach Interesse durchgeführt werden könnten, wären:
 - PV-Solarpotenzialkarte der Gemeinde, auf der die wichtigsten Flächen hervorgehoben sind.
 - Potentielle Biomasseressourcen in der Region für die Heizung.
 - Identifizierung verschiedener Punkte zum Laden von Elektrofahrzeugen.
 - Untersuchung der potentiellen Gebäude zur energetischen Sanierung.
- **Bürgerbeteiligung:** Förderung der aktiven Beteiligung der Anwohner, Förderung eines Gefühls der Eigenverantwortung und Zusammenarbeit. Die Bürgerbeteiligung kann eine Reihe von Aktivitäten umfassen, darunter Schulungen, die Identifizierung der geeigneten Rechtsform, die Bestimmung der treibenden Kraft hinter der Initiative, die Ausarbeitung von Statuten und internen Vorschriften und schließlich die (rechtliche) Gründung der Energiegemeinschaft. In Workshops sollte ein Ansatz mit mehreren Interessengruppen und einer partizipativen Beteiligung verfolgt werden, um Inklusivität zu gewährleisten. Dieser Ansatz bezieht alle Zielgruppen ein – lokale Behörden, Unternehmen und Bürger – und stellt sicher, dass während des gesamten Prozesses unterschiedliche Perspektiven und Meinungen berücksichtigt werden.

Verschiedene Themen, die in diesen Sitzungen behandelt werden könnten, wären:

- Rechtsform der Energiegemeinschaft, Vorteile der einzelnen Arten (zur Erläuterung kann ein Experte zum Thema eingeladen werden).
- Verschiedene Arten von Technologien (ein lokaler KMU oder ein anderes privates Unternehmen sollte eingeladen werden, um die verschiedenen Optionen und die jeweiligen Vor- und Nachteile zu erläutern)
- Nationale, regionale und lokale Finanzhilfen (Steuererleichterungen, Zuschüsse usw.)
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der einzelnen Maßnahmen mit Angaben zu den Leistungen, Vorteilen, Amortisationszinsen etc.

Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Beteiligten wirksam einzubinden, Interesse zu wecken und die Entwicklung von Energiegemeinschaften mithilfe der im Rahmen des eCOOP-Projekts generierten Werkzeuge und Erkenntnisse zu erleichtern.

3. Gründung der Energiegemeinschaft

Nach Abschluss der Vorbereitungsphase wird die Energiegemeinschaft offiziell gegründet. Dazu gehört die Ausarbeitung ihres Rechtsrahmens, die Einhaltung der erforderlichen Verwaltungsverfahren und die Ernennung

Rollout phase



03

Von Januar 2023 bis November 2024 wurden von Meridaunia 13 Verbreitungsveranstaltungen durchgeführt, die in die Rollout-Phase einbezogen waren. Die Rollout-Phase von Meridaunia umfasste die Pilotierung der OERs (Inhalte der 10 Module über die Online-Plattform) sowie Online- und Offline-Initiativen und -Aktivitäten. Während dieser Treffen wurden 1075 Interessenvertreter einbezogen. Ihre Profile waren Behörden, Bürger, kommunale Techniker und Unternehmen, die an der Entwicklung von Energiegemeinschaften im Gebiet Monti Dauni interessiert waren. Darüber hinaus wurden Synergien mit anderen Projekten und Veranstaltungen geschaffen, um die Ergebnisse von eCOOP zu fördern, insbesondere in der Hauptstrategie von Meridaunia. Die 30 Gemeinden des Gebiets Monti Dauni waren der Ort, an dem die meisten verschiedenen Aktivitäten organisiert und umgesetzt wurden.

Liste der Verbreitungstage des eCOOP-Projekts innerhalb der Rollout-Phase

Ereignis	Datum	Gemeinde	Teilnehmer	Interessengruppen
OER-Pilotprojekt	13.01.2023 10.02.2023 17/02/2023 22/02/2023 27/02/2023 30/03/2023	Castelluccio Valmaggiore	15 (pro Sitzung)	Behörden Bürger Kommunaltechniker
Veranstaltung „Chancen für alternative Energien“	30.04.2023	Foggia	70	Behörden Bürger Hauptfächer Kommunaltechniker Berufsbildungsanbieter Schulen
Veranstaltung „Tage der offenen Tür dei Monti Dauni“	22.05.2023	Candela	150	Behörden Bürger Hauptfächer Kommunaltechniker Berufsbildungsanbieter Schulen
Workshop „Strategien zur Bekämpfung der Abwanderung aus ländlichen Gebieten“	4.6.2023	Castelnuovo del Daunia	54	Behörden Bürgermeister Bürger Kommunale Techniker Unternehmen
Treffen mit Bürgermeistern, Bürgern und Technikern über die Energiewendestrategie von Meridaunia	27.07.2023 28.07.2023 31/09.2023 11/09 /2023 25/09/2023 22/10/2023 23/10/2023	Bovino Lucera Troia	142	Behörden Bürger Kommunaltechniker Majors
Präsentation des Papiers „Il Management Territorial. „L'approccio multistakeholder dei GAL“	31.10.2023	Forlì	47	Berufsbildungsanbieter Schulen Hochschulbildung
Living Lab auf Filiera agroforestale	13.11.2023	Biccari	55	Behörden Bürger Kommunaltechniker Unternehmen



				Majors
Konferenz „Riqualificazione ambientale dei boschi“	22.02.2024	Carlantino	20	Behörden Bürger Kommunaltechn iker Unternehmen Majors
ITS „Grüne Energie“ - Studienbesuch bei Energiegenossenschaft	10.04.2024	Troia	21	Behörden Bürger Kommunaltechn iker CEL-Partner
Workshop „Diversificazione dell'agricoltura nei Monti Dauni“	1.5.2024	Foggia	77	Behörden Bürger Kommunaltechn iker Unternehmen Majors
Konferenz „Community- basierter Tourismus“	27.06.2024	Lucera	60	Behörden Bürger Majore Kommunaltechn iker Unternehmen
Territoriale Entwicklung für den grünen Wandel: Das Potenzial ländlicher Gemeinden nutzen. Labor für politische Maßnahmen	19.09.2024	Online	264	Repräsentative EU-Länder EU-Kommission Mitarbeiter Behörden Bürger Kommunale Techniker Unternehmen Majors
EU-Konferenz „Kohäsion für den Wandel“	11.07.2024	Brüssel	100	Repräsentative EU-Länder EU-Kommission Mitarbeiter Behörden Bürger Kommunale Techniker Unternehmen Majors
		Gesamt	1075	



Slowakei

Von Oktober 2023 bis November 2024 wurden von der Slowakischen Landwirtschaftlichen Universität in Nitra im Rahmen der Einführungsphase fünf Verbreitungsveranstaltungen von etwa 1 bis 6 Stunden durchgeführt. Während dieser Treffen wurden 185 Interessenvertreter direkt einbezogen und mehr als 10.000 als Besucher des Standes des ländlichen Parlaments auf der Messe Agrokomplex, wo das e-COOP-Projekt vorgestellt wurde. Ihre Profile waren Berufsbildungslehrer und MINT-Studenten, politische Entscheidungsträger und Gemeindebehörden, Bürger und die breite Öffentlichkeit, kommunale Techniker und Unternehmen, die an der Entwicklung von Energiegemeinschaften in der Region Westslowakei interessiert sind. Darüber hinaus wurden Synergien mit Berufsbildungseinrichtungen und ländlichen Gemeinden geschaffen, um die Ergebnisse von e-COOP zu fördern, insbesondere die Idee hinter Energiegemeinschaften und das in WP3 entwickelte Schulungsprogramm. Einige der Interessenvertreter nahmen auch an der Pilotierung des Schulungsprogramms teil und zeigten sich mit den Ergebnissen zufrieden.

Liste der Verbreitungstage des e-COOP-Projekts innerhalb der Rollout-Phase

Ereignis	Datum	Gemeinde	Teilnehmer	Interessengruppen
Verbreitungsworkshop in Podkylava	29.11.2023	Myjava	25	Berufsschullehrer
Verbreitung und Präsentation	29.11.2023	Hrusov	50	Landwirte, Politiker und Gemeindevertreter
Agrokomplex Messe	August 2024	Nitra	>10 000	Breite Öffentlichkeit, Vertreter des ländlichen Sektors, Energiewirtschaft
Infotag an der SUA	28.03.2024	Nitra	45	MINT-Studierende, Vertreter des Energiesektors
Konferenz Atraktivny Vidiek 2024	16.04.2024	Brezno/Tale	65	Politische Entscheidungsträger, Interessenvertreter im ländlichen Raum
		Gesamt	185	



Spanien

Vom 22. März 2023 bis zum 27. November 2024 wurden von Consorci de la Ribera im Rahmen der Einführungsphase 8 Verbreitungsveranstaltungen von etwa 1 bis 3 Stunden durchgeführt. An diesen Treffen nahmen 184 Interessenvertreter teil. Ihre Profile waren Behörden, Bürger, kommunale Techniker und Unternehmen, die an der Entwicklung von Energiegemeinschaften in der Region Valencia interessiert waren. Darüber hinaus wurden Synergien mit anderen CEL-Gemeinden geschaffen, um die Ergebnisse von eCOOP zu fördern, insbesondere das in WP3 entwickelte Schulungsprogramm. Die wichtigsten Gemeinden, in denen die verschiedenen Aktivitäten stattfanden, waren Algemesí, Alfarb, Castelló, Sumacàrcer und Alzira. Einige der Interessenvertreter nahmen auch an der Pilotierung des Schulungsprogramms teil und zeigten sich mit den Ergebnissen zufrieden.

Liste der Verbreitungstage des eCOOP-Projekts innerhalb der Rollout-Phase

Ereignis	Datum	Gemeinde	Teilnehmer	Interessengruppen
Verbreitungsworkshop im CEL de la Ribera	22.03.2023	Algemesí	17	Behörden Bürger Kommunaltechniker
Tag der Verbreitung im CEL von Alfarb	29.11.2023	Alfarb	12	Behörden Bürger Kommunaltechniker
La Ribera und Europa-Konferenz	09.05.2024	Castelló	56	Behörden Bürger Kommunaltechniker Unternehmen
Informationsveranstaltung bei CEL Alfarb	22.05.2024	Alfarb	19	Behörden Bürger Kommunaltechniker CEL kooperiert mit Alfarb
Verbreitungsworkshop bei CEL Alfarb	25.09.2024	Alfarb	8	CEL Alfarb-Mitglieder
Verbreitungsveranstaltung im CEL von Sumacàrcer	02.10.2024	Sumacàrcer	28	Behörden Bürger Kommunaltechniker CEL ist Partner von Sumacàrcer. CEL ist Partner von Alfarb Companies
AEDL La Ribera Netzwerk-Verbreitungsworkshop	15.10.2024	Algemesí	14	AEDL La Ribera Kommunaltechniker
Alzira-Verbreitungskonferenz	27.11.2024	Alzira	30	GREEN-EU Europäische Partner Kommunale Techniker
		Gesamt	184	



Irland

Von September 2022 bis November 2024 hat das Unternehmen Momentum zu WP4 beigetragen, indem es digitale Disseminationsaktivitäten leitete und einen Besuch auf einem ökologischen Bauernhof mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit organisierte.

Durch gezielte Kampagnen in sozialen Medien erreichte Momentum über 2.000 Personen online und engagierte mehr als 50 Stakeholder direkt durch verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten.

Diese Initiativen unterstützten den Erfolg der e-COOP-Plattform, die 17.271 einzigartige Besucher und insgesamt 55.073 Besuche verzeichnete.

Das während der Implementierungsphase gesammelte Feedback der Stakeholder trug zur weiteren Verbesserung der Plattform und des Lehrplans bei, wodurch deren Effektivität und Relevanz erhöht wurden.

Liste der Disseminationstage des e-COOP-Projekts im Rahmen der Implementierungsphase.

Ereignis	Gemeinde	Teilnehmer	Interessengruppen
Soziale Medienkampagnen	Online	2000+	Ländliche Interessengruppen, politische Entscheidungsträger, Pädagogen und die breite Öffentlichkeit
Organischer Bauernhofbesuch	IPersönlich (Irland)	15	Lokale Führungskräfte, ländliche Interessengruppen, Pädagogen
Feedback-Sammlung	Online/Persönlich (März – November 2024)	20 - 25	Interessengruppen, die Feedback zur e-COOP-Plattform und zu den Ressourcen geben
Website-Wartung	Online	17,271 Einzigartige Besucher	Allgemeine Öffentlichkeit, Pädagogen, ländliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger, die auf e-COOP-Schulungsressourcen zugreifen



Österreich

Von Oktober 2023 bis November 2024 führte VABCKJS-EU fünf Disseminationsveranstaltungen im Rahmen der Implementierungsphase des e-COOP-Projekts durch.

An diesen Veranstaltungen nahmen 145 Stakeholder teil, darunter Vertreter der lokalen Verwaltung, Lehrkräfte der beruflichen Bildung, Energieexperten und Gemeindeleiter.

Die Implementierungsphase umfasste sowohl Online- als auch Offline-Aktivitäten mit dem Fokus auf die Förderung von Energiegenossenschaften und nachhaltigen Energielösungen.

Die Veranstaltungen fanden in Wien, Graz, Linz und Innsbruck statt, wobei durch die Zusammenarbeit mit anderen Projekten Synergien geschaffen wurden, um die Sichtbarkeit zu erhöhen.

Diese Bemühungen trugen erfolgreich zur Sensibilisierung und Unterstützung von Initiativen zur Energiewende in der Region bei.

Liste der Disseminationstage des e-COOP-Projekts im Rahmen der Implementierungsphase.

Ereignis	Datum	Gemeinde	Teilnehmer	Interessengruppen
Disseminationsworkshop in Wien	25.10.2023	Wien	13	Lokale Gemeinschaftsführer und Aktivisten
Disseminationsaktivität	27.12.2023	Graz	26	Lokale Gemeinschaftsleiter und Aktivisten
Energiegenossenschaften für lokale Behörden	12.07.2024	Linz	18	VET-Lehrkräfte, Energieexperten
Informationstag bei VABCKJS-EU	19/04/2024	Wien	23	Mitglieder und Freiwillige von VABCKJS-EU und verwandten Vereinigungen
Erneuerbare-Energien-Politik und Gemeinschaftsaktionspanel	11/05/2024	Innsbruck	65	Lokale Unternehmer, Befürworter erneuerbarer Energien, politische Entscheidungsträger
		Insgesamt	145	

Konsolidierte KPIs

Key Performance Indicators (KPIs) spielen eine entscheidende Rolle bei der Bewertung der Wirksamkeit und Wirkung der Einführungsphase des eCOOP-Projekts. Sie bieten messbare Einblicke in die Erreichung der Projektziele – Verbreitung von Wissen über Energiegemeinschaften, Einbindung von Interessengruppen und Förderung von Schulungsprogrammen. In Italien, der Slowakei und Spanien zeigen die KPIs ein hohes Maß an Aktivität, Engagement und Synergien, die den Erfolg des Projekts unterstreichen.

Insgesamt wurden in den drei Ländern 26 Verbreitungsveranstaltungen durchgeführt, die eine strukturierte Plattform für die Interaktion mit Interessengruppen boten. Umfang und Format dieser Veranstaltungen variierten von kurzen Workshops und Meetings bis hin zu groß angelegten Präsentationen auf öffentlichen Messen. Insgesamt wurden 1.444 Interessengruppen direkt angesprochen, die eine vielfältige Mischung von Profilen repräsentierten. Zu den Teilnehmern gehörten politische Entscheidungsträger, Kommunalbehörden, Bürger, Unternehmen und Pädagogen, die alle eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Entwicklung von Energiegemeinschaften spielten. Insbesondere die Beteiligung der Slowakei an der Agrokomplex-Messe erweiterte die Reichweite des Projekts auf über 10.000 Personen und verdeutlichte das Potenzial groß angelegter Veranstaltungen, um die Sichtbarkeit und Wirkung des Projekts zu erhöhen.

Die Pilotierung der im Rahmen von Arbeitspaket 3 (WP3) entwickelten Schulungsprogramme erwies sich als entscheidender Bestandteil der Einbindung der Interessengruppen. Die Teilnehmer dieser Programme – ob in Italien, der Slowakei oder Spanien – äußerten sich durchweg zufrieden mit deren Qualität und Relevanz. Dieses Feedback unterstreicht die Ausrichtung der Schulungsmodule auf die praktischen Bedürfnisse der Interessengruppen, insbesondere kommunaler Techniker und Unternehmen, die Lösungen für Energiegemeinschaften erforschen. Die erfolgreiche Pilotierung bestätigte auch die Wirksamkeit der Open Educational Resources (OERs) von eCOOP bei der Förderung des Wissenstransfers und des Kapazitätsaufbaus.

Ein weiterer wichtiger KPI ist die Anzahl und Qualität der Synergien, die mit anderen Projekten, Institutionen und Gemeinden geschaffen wurden. In Italien sorgte die Zusammenarbeit mit anderen Initiativen innerhalb der Region Monti Dauni dafür, dass die Ergebnisse von eCOOP in umfassendere regionale Strategien integriert werden konnten. In ähnlicher Weise verbesserten in der Slowakei Partnerschaften mit Berufsbildungseinrichtungen und ländlichen Gemeinden die Reichweite und praktische Anwendung der Projektkonzepte. In Spanien verstärkte die Zusammenarbeit mit Initiativen von Community Energy Local (CEL) die Ausrichtung des Projekts auf bestehende Energiegemeinschaftsbemühungen und stärkte so seine lokale Relevanz weiter. Diese Synergien sind ein Hinweis auf eine erfolgreiche Strategie zur Skalierung der Wirkung und Gewährleistung langfristiger Nachhaltigkeit.

Auch die geografische Vielfalt der Aktivitäten ist bemerkenswert. In Italien diente das Gebiet Monti Dauni als zentraler Knotenpunkt für die Einbindung von Interessenvertretern aus 30 Gemeinden, während in Spanien die Projektaktivitäten in wichtigen Gemeinden der Region Valencia wie Algemés, Alfarb, Castelló, Sumacàrcer und Alzira stattfanden. Dieser regionale Fokus ermöglichte es dem Projekt, auf lokale Bedürfnisse einzugehen und gleichzeitig zu den übergeordneten Zielen der Förderung von Energiegemeinschaften beizutragen. Unterdessen war die Einbeziehung vielfältiger Interessenvertreter in der Slowakei, von Berufsschülern bis hin zu politischen Entscheidungsträgern, ein Beispiel für einen integrativen Ansatz zur Entwicklung von Energiegemeinschaften.

Die konsolidierten KPIs belegen eindeutig, dass das eCOOP-Projekt seine Verbreitungs- und Engagementziele erreicht hat. Sie unterstreichen die Bedeutung gezielter Aktivitäten, strategischer Partnerschaften und adaptiver Schulungsprogramme für die Erzielung bedeutsamer Auswirkungen. Durch die Einbindung einer breiten Palette von Interessengruppen und die Förderung der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Regionen hat das eCOOP-Projekt eine solide Grundlage für die Weiterentwicklung der Entwicklung von Energiegemeinschaften in Europa geschaffen.



Diese KPIs belegen nicht nur den Erfolg des Projekts, sondern dienen auch als Maßstab für zukünftige Initiativen in den Bereichen Energie und Nachhaltigkeit.

W E S P _ _ _ E S U O E E E E U _ _ S F O L E S A D O C D L O E E E L M > . S

Conclusions and Recommendations



04



ANNEXES



05

Anhang I: Vorlage zum Generieren von Aktionen und Erfahrungen

Activity	
Description	
Target Group	Anticipated Number of People Reached
Duration	Site Location
Needed Resources	
Dissemination / Promotion Ideas	
Potential barriers or resistance	
Collaborators	

W E S P _ _ _ E R S U O E E B e L L _ _ S W F O L E S S P O E S P O E E E L M > . . .

Anhang II: Liste der generierenden Maßnahmen und Erfahrungen pro Land

Italien

Aktivität 1	
OER-Pilotprojekt	
Beschreibung	
<p>Von Januar bis März 2023 fand in Castelluccio Valmaggiore eine Reihe von Schulungsaktivitäten mit einer Gruppe von 15 Frauen statt. Diese Frauen nahmen an einem speziellen Schulungsprogramm teil, das sich auf die Förderung des weiblichen Unternehmertums in ländlichen Gebieten konzentrierte. Im Rahmen der Initiative integrierte Meridaunia, ein Projektpartner, die Schulungsmaterialien des E-Coop-Projekts in das Programm. Dieser Ansatz zielte darauf ab, den Teilnehmerinnen Wissen über die Gründung von Gemeinschaftsgenossenschaften und Energiegenossenschaften zu vermitteln. Die Schulung betonte auch den Übergang von bloßen Verbraucherinnen zu aktiven „Prosumerinnen“, die sowohl Energie produzieren als auch verbrauchen können.</p>	
Zielgruppe	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen
Frauen aus der Region Monti Dauni, darunter städtische Technikerinnen, Firmenbesitzerinnen und die breite Öffentlichkeit	15
Dauer	Standort
13.01.2023 10.02.2023 17/02/2023 2.3.2023 30.03.2023 4 h pro Sitzung	Castelluccio Valmaggiore
Benötigte Ressourcen	
Unterschriftenliste, Powerpoint-Präsentation	
Verbreitungs-/Werbeideen	
Werbung unter verschiedenen Interessengruppen des Monti Dauni-Gebiets	
Mögliche Barrieren oder Widerstände	
Die abgelegene Lage des Schulungsortes oder das Fehlen zuverlässiger Transportmöglichkeiten, mangelndes Verständnis oder Bewusstsein für den Zweck und Nutzen der Schulung	
Kooperationspartner	



Gemeinde Castelluccio Valmaggiore (Leiter und technisches Personal), Partner des anderen Projekts und Trainer.

Aktivität 2

Veranstaltung „Chancen für alternative Energien“

Beschreibung

Jedes Jahr veranstaltet die Stadt Foggia eine bedeutende Landwirtschaftsmesse. Die Veranstaltung dauert fünf Tage und dient nicht nur als Ausstellungsfläche, sondern auch als Gelegenheit, Workshops und Konferenzen zu relevanten Themen zu organisieren. Diese Zusammenkünfte ziehen Vertreter der Regionalregierung, Bürgermeister, Experten, Techniker und Delegierte von wissenschaftlichen Einrichtungen, darunter Universitäten und Forschungszentren, an. Im Rahmen der Messeausgabe 2023 organisierte Meridaunia eine Konferenz über Möglichkeiten für alternative Energien. Während der Veranstaltung wurden Erfahrungen von Gemeinschaftsenergiegenossenschaften in der Region Monti Dauni ausgetauscht und ihre Erfolge und ihr Potenzial hervorgehoben.

Zielgruppe

Behörden
Bürger
Hauptfachkräfte Kommunale Techniker
Berufsbildungsträger
Schulen

Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen

70

Dauer

30.04.2023
2 Stunden

Standort

Foggia

Benötigte Ressourcen

Fotos der Veranstaltung

Verbreitungs-/Werbeideen

Förderung bei verschiedenen Interessengruppen der gesamten Region

Mögliche Barrieren oder Widerstände

Überlappende Veranstaltungen: Die Veranstaltung steht möglicherweise in Konkurrenz zu anderen Landwirtschaftsmessen oder -konferenzen, die etwa zur gleichen Zeit stattfinden, was zu einer Aufteilung der Besucherzahlen oder einer Abschwächung der Wirkung der Veranstaltung führen könnte. **Komplexe Themen:** Workshops und Konferenzen zu technischen Themen wie alternativen Energien und Gemeinschaftskooperativen könnten manchen Teilnehmern zu fortgeschritten oder irrelevant erscheinen, was zu weniger Engagement führt.

Kooperationspartner

Technische Mitarbeiter von Meridaunia, Experten halten Vorträge



Aktivität 3	
Veranstaltung „Tage der offenen Tür dei Monti Dauni“	
Beschreibung	
Anlässlich des 25. Jahrestags der Gründung von Meridaunia wurde ein dreitägiges Programm mit Veranstaltungen, Workshops und Konferenzen organisiert. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde ein ganzer Vormittag der Diskussion über Meridaunias Energiewendestrategie gewidmet. An einer Podiumsdiskussion nahmen eingeladene Experten teil, die verschiedene Ansätze zur Umsetzung von Energiewendeinitiativen erörterten, wobei der Schwerpunkt auf ländlichen Gebieten lag. Besonderes Augenmerk wurde auf Gemeinschaftskooperativen als wirksames Instrument zur Förderung dieser Transformation gelegt.	
Zielgruppe Behörden Bürger Hauptfächer Kommunale Techniker Berufsbildungsanbieter Schulen	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 150
Dauer 22.05.2023 4 Stunden	Standort Foggia
Benötigte Ressourcen	
Fotos der Veranstaltung, Unterschriftenliste	
Verbreitungs-/Werbeideen	
Förderung bei verschiedenen Interessengruppen der gesamten Region	
Mögliche Barrieren oder Widerstände	
Ohne klare Folgemaßnahmen oder -programme könnten die Teilnehmer die Veranstaltung als eigenständige Initiative mit begrenzten praktischen Ergebnissen betrachten.	
Kooperationspartner	
Technische Mitarbeiter von Meridaunia, Experten halten Vorträge	

W E R T U N G S M O D E L L F Ü R E N E R G I E W E N D E P R O J E K T E

Aktivität 4	
Workshop „Strategien zur Bekämpfung der Abwanderung aus ländlichen Gebieten“	
Beschreibung	
Die Veranstaltung brachte lokale Interessenvertreter, politische Entscheidungsträger, Gemeindevorsteher und Experten zusammen, um innovative Ansätze zur Wiederbelebung ländlicher Gemeinden zu diskutieren. Zu den wichtigsten Themen gehörten die Förderung einer nachhaltigen lokalen Wirtschaft, die Verbesserung der Infrastruktur und der digitalen Konnektivität, die Förderung des Tourismus und des kulturellen Erbes sowie die Unterstützung des Unternehmertums junger Menschen. In interaktiven Sitzungen und Fallstudien erkundeten die Teilnehmer praktische Lösungen, um Einwohner zu halten, Neuankömmlinge anzuziehen und eine langfristige Entwicklung in ländlichen Gebieten sicherzustellen. Der Workshop betonte die Zusammenarbeit und umsetzbare Strategien, die auf die einzigartigen Herausforderungen von Monti Dauni zugeschnitten sind.	
Zielgruppe Behörden Bürger Hauptfächer	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 54
Dauer 4.6.2023 3 Stunden	Standort Castelnuovo della daunia
Benötigte Ressourcen	
Fotos der Veranstaltung	
Verbreitungs-/Werbeideen	
Förderung bei verschiedenen Interessengruppen der gesamten Region	
Mögliche Barrieren oder Widerstände	
Eine unzureichende Öffentlichkeitsarbeit oder Werbung für den Workshop kann zu einer geringen Teilnehmerzahl führen, insbesondere wenn wichtige Interessenvertreter oder Community-Mitglieder nicht über die Veranstaltung informiert werden.	
Kooperationspartner	
Technische Mitarbeiter von Meridaunia, Experten halten Vorträge	

W E R B U N G S M A S S E N F Ü R D I E R E G I O N M O N T I D A U N I

Aktivität 5	
Treffen mit Bürgermeistern, Bürgern und Technikern über die Energiewendestrategie von Meridaunia	
Beschreibung	
<p>Im Juli, September und Oktober 2023 organisierte Meridaunia eine Reihe von Treffen mit lokalen Interessenvertretern, um den strategischen Plan für den Programmzeitraum 2024–2027 zu entwickeln. Die Strategie von Meridaunia verfolgt einen multifonds- und multithematischen Ansatz mit besonderem Schwerpunkt auf der Energiewende. Ziel dieser Treffen war es, die bereits erzielten Fortschritte bei den Bemühungen um die Energiewende, einschließlich des E-Coop-Projekts und seiner Ergebnisse, vorzustellen und gleichzeitig gemeinsam Pläne und Initiativen zu programmieren, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen.</p>	
Zielgruppe Behörden Bürger Hauptfächer Techniker	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 142
Dauer 27.07.2023 28.07.2023 1.09.2023 11.09.2023 25.09.2023 2.10.2023 3.10.2023 jeweils 2 Stunden	Standort Lucera Bovino Troia
Benötigte Ressourcen	
Fotos der Veranstaltung	
Verbreitungs-/Werbeideen	
Förderung bei verschiedenen Interessengruppen der Region	
Mögliche Barrieren oder Widerstände	
Die Prioritäten und Ziele der Stakeholder können unterschiedlich sein, sodass es schwierig ist, einen Konsens über die strategische Ausrichtung zu erzielen.	
Kooperationspartner	
Technisches Personal von Meridaunia	

Aktivität 6	
Präsentation des Papiers „Il Management Territorial. „L'approccio multistakeholder dei GAL“	
Beschreibung	
Meridaunia bietet häufig Praktikumsmöglichkeiten für junge Absolventen. Im Jahr 2023 führte ein Student der Universität Bologna eine Fallstudie über Meridaunia durch, die sich auf die in der Region Monti Dauni umgesetzten Strategien zur territorialen Verwaltung konzentrierte. Während der Präsentation ihrer Forschung hob der Student hervor: Gemeinschaftsgenossenschaften als beispielhafte Praxis des Multi-Stakeholder-Ansatzes. Als Ergebnis wurde das E-Coop-Projekt im Rahmen der Präsentation vorgestellt und diskutiert.	
Zielgruppe Professoren Höhere Bildung	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 47
Dauer 31.10.2023 1 Stunde	Standort Forlì
Benötigte Ressourcen	
Fotos der Veranstaltung	
Verbreitungs-/Werbeideen	
Förderung im Bildungs- und Wissenschaftsbereich	
Mögliche Barrieren oder Widerstände	
Einige Interessenvertreter erachten die Forschung möglicherweise als weniger relevant oder aufschlussreich, weil sie von einem externen Studenten durchgeführt wird.	
Kooperationspartner	
Universität Bologna	

W E S P _ _ _ E S U O E E E E _ _ _ _ _ S F O L E S S P O C E S P O E E E L W > . S



Aktivität 7 Living Lab auf Filiera agroforestale	
Beschreibung Am 13. November 2023 fand in Biccari ein „Living Lab“ mit Schwerpunkt auf der Agroforst-Lieferkette statt. Ziel dieser Initiative war die gemeinsame Entwicklung eines nachhaltigen Agroforstsektors unter Einbeziehung lokaler Interessenvertreter, darunter Landwirte, Forscher und Gemeindemitglieder. Die Veranstaltung umfasste praktische Demonstrationen und Diskussionen über innovative Praktiken zur Verbesserung der Integration von Land- und Forstwirtschaft sowie zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und des Umweltschutzes in der Region Monti Dauni.	
Zielgruppe Lokale Landwirte und Grundbesitzer Forscher und Akademiker, die auf Agroforstwirtschaft, Landmanagement, Biodiversität und nachhaltige Entwicklung spezialisiert sind Forst- und Agrarfachleute Kooperative und Gemeindeleiter Politiker und Administratoren	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 55
Dauer 13.11.2023 3 Stunden	Standort Biccari
Benötigte Ressourcen Fotos der Veranstaltung	
Verbreitungs-/Werbeideen Werbung im Gebiet Monti Dauni	
Mögliche Barrieren oder Widerstände Wenn für die Veranstaltung nicht ausreichend geworben wird oder die Bedeutung der Agroforst-Lieferketten nicht ausreichend verstanden wird, kann dies zu geringer Teilnehmerzahl oder verringertem Interesse seitens der wichtigsten Interessenvertreter führen.	
Kooperationspartner Gemeinde von Biccari	

W E R B U N G S M A S S E N F Ü R D I E A G R O F O R S T L I E F E R K E T T E



Aktivität 8	
Konferenz „Riqualficazione ambientale dei boschi“	
Beschreibung	
Die Veranstaltung wurde als „Community of Practice“ organisiert und brachte Organisationen, Verbände, Bürger und öffentliche Einrichtungen zusammen, um gemeinsam wirksame Strategien zur Förderung und Aufwertung des Gebiets rund um den Lago Occhito zu diskutieren und zu entwickeln. Das Gebiet rund um den Lago Occhito, einen der größten künstlichen Seen Europas, umfasst eine riesige grüne Fläche mit mediterraner Macchia, Pinienwäldern und Steineichenwäldern. Diese Konferenz war ein wichtiger Schritt hin zur ökologischen Sanierung der Wälder rund um den Lago Occhito und förderte öffentlich-private Synergien und die Einbindung der Gemeinschaft, um eine nachhaltige territoriale Entwicklung zu erreichen.	
Zielgruppe	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen
Lokale Landwirte und Grundbesitzer Forscher und Akademiker, die auf Agroforstwirtschaft, Landmanagement, Biodiversität und nachhaltige Entwicklung spezialisiert sind Forst- und Agrarfachleute Kooperative und Gemeindeleiter Politiker und Administratoren Vertreter von Umweltorganisationen und Verbänden Vertreter der Region Apulien	20
Dauer	Standort
22.02.2024 2 Stunden	Carlantino
Benötigte Ressourcen	
Fotos der Veranstaltung	
Verbreitungs-/Werbeideen	
Förderung im gesamten Regionalgebiet	
Mögliche Barrieren oder Widerstände	
Das Konzept der öffentlich-privaten Synergie könnte auf Widerstand bei jenen stoßen, die einer Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen misstrauen oder befürchten, dass bei solchen Partnerschaften der Nutzen für die Gemeinschaft nicht im Vordergrund steht.	
Kooperationspartner	
Gemeinde von Carlantino	



Aktivität 9	
ITS „Grüne Energie“ – Studienbesuch bei einer Energiegenossenschaft	
Beschreibung	
<p>Am 10. April 2024 nahmen Studierende des ITS Green Energy Puglia-Programms in Troia an einem Studienbesuch bei einer lokalen Energiegenossenschaft teil. Dieser Besuch war ein integraler Bestandteil ihrer praktischen Ausbildung und sollte praxisnahe Einblicke in die Produktion und Verwaltung erneuerbarer Energien bieten. Während des Besuchs sprachen die Studierenden mit Fachleuten, die die erneuerbaren Energieanlagen der Genossenschaft verwalten, darunter Wind- und Solaranlagen. Sie beobachteten den täglichen Betrieb, die Wartungsverfahren und die Integration der Energie in das lokale Netz. Diese Erfahrung ermöglichte es ihnen, theoretisches Wissen aus ihren Kursen mit praktischen Anwendungen vor Ort zu verbinden. Der Studienbesuch hob auch die Rolle von Energiegenossenschaften bei der Förderung nachhaltiger Entwicklung und der Einbindung der Gemeinschaft in Energieinitiativen hervor. Die Studierenden lernten das Geschäftsmodell der Genossenschaft, Strategien zur Einbindung der Gemeinschaft sowie die wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile lokaler Projekte im Bereich erneuerbarer Energien kennen. ITS Green Energy Puglia mit seinem Hauptcampus in Troia widmet sich der Ausbildung von Fachkräften im Energiesektor mit Schwerpunkt auf Effizienz und Nachhaltigkeit. Die Einrichtung legt Wert auf praktische Erfahrung und Branchenzusammenarbeit, um die Studierenden auf die sich entwickelnden Anforderungen der Energiebranche vorzubereiten.</p>	
Zielgruppe	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen
<p>Junge Berufstätige, die in die Branche der erneuerbaren Energien einsteigen möchten, erhalten praktische Einblicke in praktische Anwendungen</p> <p>Branchenprofis und Genossenschaftsmitglieder</p> <p>Studierende, die am ITS Green Energy Puglia-Programm teilnehmen</p>	21
Dauer	Standort
<p>10.04.2024</p> <p>2 Stunden</p>	Troia
Benötigte Ressourcen	
Fotos der Veranstaltung	
Verbreitungs-/Werbeideen	
Förderung innerhalb der Berufsbildungsanbieter	
Mögliche Barrieren oder Widerstände	
Teilnehmer, die an traditionelle Energiesysteme gewöhnt sind, stehen dem kooperativen Modell oder Initiativen für erneuerbare Energien möglicherweise skeptisch gegenüber, insbesondere wenn sie diese als weniger praktisch oder wirtschaftlich tragfähig erachten.	
Kooperationspartner	
ITS „Grüne Energie“, Gemeinde Troia	



Aktivität 10	
Workshop „Diversificazione dell'agricoltura nei Monti Dauni“	
Beschreibung	
Der Workshop zur landwirtschaftlichen Diversifizierung in den Monti Dauni zielte darauf ab, Strategien zur Diversifizierung landwirtschaftlicher Praktiken in der Region Monti Dauni zu erkunden, wobei der Schwerpunkt auf nachhaltiger Entwicklung, Innovation und der Stärkung der wirtschaftlichen Belastbarkeit lokaler Bauerngemeinschaften lag. Von den Teilnehmern wurde erwartet, dass sie an interaktiven Sitzungen teilnehmen, die den Wissensaustausch und gemeinsame Diskussionen über bewährte Praktiken und potenzielle Herausforderungen bei der landwirtschaftlichen Diversifizierung erleichtern sollen. Ziel war es, den Teilnehmern praktische Erkenntnisse und Werkzeuge für die Umsetzung diversifizierter landwirtschaftlicher Strategien zu vermitteln und so zur nachhaltigen Entwicklung der Region Monti Dauni beizutragen.	
Zielgruppe	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen
Agrarexperten Forscher Lokale Landwirte, die erfolgreich Diversifizierungstechniken umgesetzt haben.	77
Dauer	Standort
1.5.2024 2 Stunden	Foggia
Benötigte Ressourcen	
Fotos der Veranstaltung	
Verbreitungs-/Werbeideen	
Förderung innerhalb des regionalen Bereichs	
Mögliche Barrieren oder Widerstände	
Die Veranstaltung steht möglicherweise in Konkurrenz zu anderen Landwirtschaftsmessen oder -konferenzen, die etwa zur gleichen Zeit stattfinden, was zu einer Aufteilung der Besucherzahlen oder einer Abschwächung ihrer Wirkung führen könnte.	
Kooperationspartner	
Landwirtschaftliche Verbände in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen und unterstützt durch regionale Entwicklungsprogramme	

W E R B U N G S M A S S E N F Ü R D I E R E G I O N M O N T I D A U N I

Aktivität 11 Konferenz „Community Based Tourism“	
Beschreibung Bei dieser Veranstaltung stand der kooperative Tourismus als Entwicklungsmodell für die Region Monti Dauni im Mittelpunkt. Ziel war es, zu untersuchen, wie natürliche und kulturelle Ressourcen effektiv genutzt werden können, um die Marke der Region zu stärken und sie als Reiseziel zu fördern. Durch die Betonung eines kooperativen Ansatzes wurde bei der Veranstaltung die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Sektoren hervorgehoben, um ein zusammenhängendes und attraktives Tourismusangebot in der Region Monti Dauni zu schaffen. Ziel der Diskussionen war es, bewährte Verfahren und umsetzbare Schritte zu ermitteln, um die einzigartigen Vorzüge der Region zu nutzen und so zu ihrer allgemeinen Entwicklung und Attraktivität für Besucher beizutragen.	
Zielgruppe Lokale Behörden Tourismusunternehmen Community-Mitglieder	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 60
Dauer 27.06.2024 6 Stunden	Standort Lucera
Benötigte Ressourcen Fotos der Veranstaltung, Unterschriftenliste	
Verbreitungs-/Werbeideen Förderung innerhalb des regionalen Bereichs	
Mögliche Barrieren oder Widerstände Die Teilnehmer könnten Bedenken äußern, ob die Diskussionen und Empfehlungen der Konferenz in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Das Fehlen klarer Folgepläne könnte zu Apathie oder vermindertem Vertrauen in die Initiative führen.	
Kooperationspartner Gemeinde Lucera	

W E S T _ _ _ E S U O E E E E _ _ _ _ _ S F O L E S P O C E P L O E E E L W > . S



Aktivität 12	
Territoriale Entwicklung für den grünen Wandel: Das Potenzial ländlicher Gemeinden nutzen. Policy Action Lab	
Beschreibung	
Am 19. September 2024 organisierte das Unterstützungsbüro des Rural Pact ein Online-Policy Action Lab mit dem Titel „Territoriale Entwicklung für den grünen Wandel: Das Potenzial ländlicher Gemeinden nutzen“.	
RURAL PACT. Ziel der Veranstaltung war es, zu untersuchen, wie ländliche Gebiete effektiv zum grünen Wandel beitragen und davon profitieren können. Dabei wurde die Bedeutung einer integrierten territorialen Entwicklung und ortsbezogener Strategien hervorgehoben. Besprochene Hauptthemen:	
Bioökonomie: Strategien zur Entwicklung einer biobasierten Ökonomie im ländlichen Raum, mit Schwerpunkt auf der Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze und nachhaltiger Wertschöpfungsketten;	
Energiegemeinschaften: Die Rolle ländlicher Energiegemeinschaften bei der Erreichung von Energieunabhängigkeit und -sicherheit und die Herausforderungen, denen sie gegenüberstehen, einschließlich regulatorischer Komplexitäten und finanzieller Hürden;	
Wassermanagement: Ansätze für ein ausgewogenes Wasserressourcenmanagement in ländlichen Regionen, wobei die Bedeutung naturbasierter Lösungen und kollaborativer Strategien hervorgehoben wird.	
Zielgruppe	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen
Entscheidungsträger Vertreter von EU-Institutionen Nationale und regionale Behörden Zivilgesellschaftliche Organisationen Akademische und Forschungseinrichtungen.	264
Dauer	Standort
19.09.2024 2 Stunden	Online
Benötigte Ressourcen	
Fotos der Veranstaltung, Teilnehmerliste	
Verbreitungs-/Werbeideen	
Förderung innerhalb des regionalen Bereichs	
Mögliche Barrieren oder Widerstände	
--	
Kooperationspartner	
Veranstaltung der EU-Kommission	



Aktivität 13 EU-Konferenz „Kohäsion für den Wandel“	
Beschreibung Ziel dieser Veranstaltung war: Austausch bewährter Verfahren: Förderung von Diskussionen zwischen Praktikern im Bereich Zusammenhalt und Nachhaltigkeitsübergang auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene, um Erfahrungen und bewährte Verfahren auszutauschen; Aufbau von Partnerschaften: Schaffung von Möglichkeiten zur Bildung von Partnerschaften und zur gemeinsamen Suche nach Lösungen für gemeinsame Herausforderungen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsübergängen; Technische Unterstützung: Bereitstellung von Leitlinien für die Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Übergänge, um eine wirksame Nutzung der EU-Mittel im Rahmen des politischen Ziels 2 sicherzustellen: „Ein grünerer, kohlenstoffarmer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa.“ Diese Veranstaltung war für Interessenvertreter in ganz Europa eine bedeutende Gelegenheit zur Zusammenarbeit und zur Förderung der wirksamen Umsetzung nachhaltiger Veränderungen, um so zu den umfassenderen Zielen des europäischen Green Deals beizutragen.	
Zielgruppe Verwaltungsbehörden der Programme des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Kohäsionsfonds (KF) Regionale und lokale Behörden in den Bereichen Umwelt, Energie und Klima Öffentliche Stellen und andere relevante Interessenträger, die an der Umsetzung der Kohäsionspolitik beteiligt sind	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 100
Dauer 19.09.2024 2 Stunden	Standort Online
Benötigte Ressourcen Fotos der Veranstaltung, Teilnehmerliste	
Verbreitungs-/Werbeideen Förderung innerhalb des regionalen Bereichs	
Mögliche Barrieren oder Widerstände --	
Kooperationspartner Die Veranstaltung wird von der C4T Community of Practice organisiert, einer Plattform, die die EU-Mitgliedstaaten und Regionen dabei unterstützt, EU-Mittel für den Übergang zu mehr Nachhaltigkeit effektiv zu nutzen.	



Slowakei

Aktivität 1	
Verbreitungsworkshop in Podkylava	
Beschreibung Informationsveranstaltung zum e-COOP-Projekt und der Idee hinter den Energiegenossenschaften	
Zielgruppe Berufsschullehrer	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 25
Dauer 29.11.2023, 4 Uhr	Standort Podkylava, Gemeinde Myjava
Benötigte Ressourcen Unterschriftenliste, Kamera, Website, Powerpoint-Präsentation	
Verbreitungs-/Werbeideen Förderung der Hintergründe und Potenziale einer Energiegemeinschaft	
Mögliche Barrieren oder Widerstände N / A	
Kooperationspartner New Edu, no.o., TBS, als	

Aktivität 2	
Verbreitung und Präsentation	
Beschreibung Informationsveranstaltung zum e-COOP-Projekt und der Idee hinter den Energiegenossenschaften	
Zielgruppe Landwirte, Politiker und Gemeindevertreter	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 50
Dauer 29.11.2023. 1 Stunde	Standort Hrusov
Benötigte Ressourcen Unterschriftenliste, Kamera, Website, Powerpoint-Präsentation	
Verbreitungs-/Werbeideen Förderung der Hintergründe und Potenziale einer Energiegemeinschaft	
Mögliche Barrieren oder Widerstände N / A	
Kooperationspartner Ländliches Parlament	

Aktivität 3 Agrokomplex Messe	
Beschreibung Präsentation des e-COOP-Projekts und seiner Ergebnisse auf der Messe Agrokomplex in Zusammenarbeit mit dem slowakischen Landparlament	
Zielgruppe Breite Öffentlichkeit, Vertreter des ländlichen Sektors, Energiewirtschaft	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 10 000
Dauer August 2024, 4 Tage	Standort Nitra
Benötigte Ressourcen Banner, Stand des ländlichen Parlaments, Werbematerialien	
Verbreitungs-/Werbeideen Förderung europäischer Projekte in der breiten Öffentlichkeit	
Mögliche Barrieren oder Widerstände N / A	
Kooperationspartner Ländliches Parlament in der Slowakei	

Aktivität 4 Infotag an der SUA	
Beschreibung Informationsveranstaltung zum e-COOP-Projekt und der Idee hinter den Energiegenossenschaften	
Zielgruppe MINT-Studierende, Vertreter des Energiesektors	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 45
Dauer 28.03.2024, 5 Uhr	Standort Nitra
Benötigte Ressourcen Unterschriftenliste, Kamera, Website, Powerpoint-Präsentation	
Verbreitungs-/Werbeideen Förderung des e-COOP-Projekts und seiner Ergebnisse. Förderung des Hintergrunds und des Potenzials einer Energiegemeinschaft.	
Mögliche Barrieren oder Widerstände N / A	
Kooperationspartner N / A	



Aktivität 5 Konferenz Atraktivny Vidiek 2024	
Beschreibung Informationsveranstaltung zum e-COOP-Projekt und der Idee hinter den Energiegenossenschaften	
Zielgruppe Politische Entscheidungsträger, Interessenvertreter im ländlichen Raum	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 65
Dauer 16.04.2024, 2h	Standort Tale, Gemeinde Brezno
Benötigte Ressourcen Unterschriftenliste, Kamera, Website, Powerpoint-Präsentation	
Verbreitungs-/Werbeideen Förderung des e-COOP-Projekts und seiner Ergebnisse. Förderung des Hintergrunds und des Potenzials einer Energiegemeinschaft. Verbreitung der Schulungsmodule.	
Mögliche Barrieren oder Widerstände N / A	
Kooperationspartner Ländliches Parlament in der Slowakei	

W E S B _ _ _ E S C O O P E E B _ _ _ F _ _ S F O L E S S B O C C P L O E E E S W > . S

Aktivität 2	
eCOOP Verbreitungsveranstaltung	
Beschreibung	
Verbreitungsveranstaltung des eCOOP-Projekts zu Beginn der Gründung des CEL Alfarb	
Zielgruppe Lokale Behörden, kommunale Techniker und die Gesellschaft, die an der Teilnahme an Energiegemeinschaften interessiert ist	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 12
Dauer 29.11.2023. 2 Stunden	Standort Alfarb
Benötigte Ressourcen	
Unterschriftenliste, Kamera, Website, Powerpoint-Präsentation	
Verbreitungs-/Werbeideen	
Förderung der Gründung einer Energiegemeinschaft in Alfarb	
Mögliche Barrieren oder Widerstände	
Desinformation, Misstrauen gegenüber Sozialleistungen, erneuerbaren Energien und assoziativen Modellen	
Kooperationspartner	
Stadtrat von Alfarb, Stadtrat von Catadau	



Aktivität 3	
eCOOP Verbreitungsveranstaltung, Workshop La Ribera und Europa	
Beschreibung	
Verbreitungsveranstaltung des eCOOP-Projekts im Rahmen eines Workshops zu europäischen Projekten am Europatag „La Ribera und Europa“	
Zielgruppe Kommunale Behörden, kommunale Techniker, Unternehmen und die breite Öffentlichkeit	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 56
Dauer 9/05/2024. 5 Stunden	Standort Castelló
Benötigte Ressourcen	
Unterschriftenliste, Kamera, Website, Powerpoint-Präsentation	
Verbreitungs-/Werbeideen	
Förderung europäischer Projekte unter verschiedenen Interessenvertretern von La Ribera	
Mögliche Barrieren oder Widerstände	
Desinformation, Misstrauen gegenüber ihrer Wirksamkeit und die Annahme, sie sei weit von den lokalen Interessen entfernt	
Kooperationspartner	
Stadtrat von Castelló, Kreisrat von Ribera Alta, Kreisrat von Ribera Baixa, AEDL-Netzwerk von La Ribera, PATER, FVMP, Alzira Business Association, ITE Network, CCOO, IES Vicente Gandia.	
<p style="text-align: right;">W E R B E I D E E N F O L G E S P O C H O S > . . .</p>	



Aktivität 4	
eCOOP Verbreitungsveranstaltung	
Beschreibung	
Verbreitungsveranstaltung des eCOOP-Projekts und seiner Ergebnisse in der Verfassung des CEL Alfarb	
Zielgruppe Lokale Behörden, kommunale Techniker, Mitglieder der Energiegemeinschaft und die Gesellschaft, die an der Gründung und Teilnahme an Energiegemeinschaften interessiert ist	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 19
Dauer 22.05.2024. 2 Stunden	Standort Alfarb
Benötigte Ressourcen	
Unterschriftenliste, Kamera, Website, Powerpoint-Präsentation	
Verbreitungs-/Werbeideen	
Gründung der Energiegemeinschaft von Alfarb, Verbreitung des Energiegemeinschaftsmodells an andere Interessenvertreter von La Ribera	
Mögliche Barrieren oder Widerstände	
Desinformation, Misstrauen gegenüber Sozialleistungen, erneuerbaren Energien und assoziativen Modellen	
Kooperationspartner	
Stadtrat von Alfarb, Stadtrat von Catadau, Stadtrat von Sueca	



Aktivität 5	
eCOOP Verbreitungsveranstaltung	
Beschreibung	
Verbreitungsveranstaltung der Schulungsmodule des eCOOP-Projekts in der CEL-Alfarb-Community	
Zielgruppe Lokale Behörden, kommunale Techniker, Mitglieder der Energiegemeinschaft	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 8
Dauer 25.09.2024. 2 Stunden	Standort Alfarb
Benötigte Ressourcen	
Unterschriftenliste, Kamera, Website, Powerpoint-Präsentation	
Verbreitungs-/Werbeideen	
Verbreitung der Schulungsmodule in der CEL-Alfarb-Gemeinschaft zusammen mit der Weiterverfolgung der Energiegemeinschaft	
Mögliche Barrieren oder Widerstände	
Desinformation, Misstrauen gegenüber Leistungen und das CEL-Modell	
Kooperationspartner	
Stadtrat von Alfarb, Mitglieder des CEL Alfarb, Stadtrat von Fortaleny	

W E S P _ _ _ E S C O O P E E B _ _ _ F O L E S S P O C E P L O E E E L W > . S

Aktivität 6	
eCOOP Verbreitungsveranstaltung	
Beschreibung	
Verbreitungsveranstaltung der eCOOP-Projektergebnisse und der Trainingsmodule	
Zielgruppe Lokale Behörden, kommunale Techniker, Mitglieder von Energiegemeinschaften, Unternehmen	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 28
Dauer 02.10.2024. 3 Stunden	Standort Sumacàrcer
Benötigte Ressourcen	
Unterschriftenliste, Kamera, Website, Powerpoint-Präsentation	
Verbreitungs-/Werbeideen	
Verbreitung der Schulungsmodule in der CEL Sumacàrcer-Gemeinschaft zusammen mit der Bedeutung der Bürgerbeteiligung in einer Energiegemeinschaft. Schaffung von Synergien mit dem europäischen Projekt Wise zur Schaffung von Arbeitsplätzen im Energiebereich für Frauen.	
Mögliche Barrieren oder Widerstände	
Desinformation, Misstrauen gegenüber Leistungen und das CEL-Modell	
Kooperationspartner	
Stadtrat von Sumacàrcer, CEL Sumacàrcer, CEL Alfarb, Ona Adapta Company, Wise European Partners, CEL Castellar-Oliveral, CEL Càrcer	



Aktivität 8 Alzira-Verbreitungskonferenz	
Beschreibung Während des GREEN-EU-Treffens Verbreitungsveranstaltung des eCOOP-Projekts und der Schulungsmodule unter den lokalen Entwicklungsagenten von La Ribera	
Zielgruppe GREEN-EU Europäische Partner Kommunale Techniker	Voraussichtliche Anzahl erreichter Personen 30
Dauer 27.11.2024. 4 Stunden	Standort Alzira
Benötigte Ressourcen Unterschriftenliste, Kamera, Website, Powerpoint-Präsentation	
Verbreitungs-/Werbeideen Verbreitung des Projekts	
Mögliche Barrieren oder Widerstände Teilnehmer an GREEN-EU, die sich mehr für ihr Projekt und ihre Länder interessieren, sind möglicherweise skeptisch oder nicht an den Ergebnissen von eCOOP interessiert.	
Kooperationspartner Kreisrat von Ribera Alta	

W E S P _ _ _ E S C O O P E E B _ _ _ F _ _ S F O L E S S P O C E P L O G E E E L W _ _

